



PRESSEINFORMATION
16.3.2015

Der neue Westflügel für das Naturkundemuseum Karlsruhe zum Stadtjubiläum: Eröffnung mit neuer Dauerausstellung „Form und Funktion – Vorbild Natur“ im Oktober 2015

Das Naturkundemuseum wird größer! Nach den umfangreichsten baulichen Veränderungen seit dem Wiederaufbau nach dem Krieg wird das Museum ab Herbst über einen zusätzlichen Gebäudeteil verfügen. Damit erhält es Platz für großzügige Sonderausstellungsflächen und eine komplett neue Dauerausstellung: „Form und Funktion – Vorbild Natur“ wird sich über das gesamte Erdgeschoss des neuen Westflügels sowie den Bereich des alten Vivariums erstrecken. Das Land Baden-Württemberg als Träger des Museums ermöglichte den lange ersehnten Bau rechtzeitig zum Jahr 2015 und macht damit nicht nur dem bei den Besuchern beliebten Museum, sondern auch der Stadt Karlsruhe im Jahr ihres 300. Geburtstages ein großartiges Geschenk.

Der westliche Gebäudeteil des Naturkundemuseums, der Westflügel, wurde im 2. Weltkrieg durch Bombenangriffe fast vollständig zerstört. Nach dem Krieg wurde er nach praktischen Gesichtspunkten notdürftig wieder aufgebaut und nur die Fassade entlang der Ritterstraße blieb im Vorkriegszustand erhalten. Im Innern als Hochregal ausgebaut, diente er jahrzehntelang der Badischen Landesbibliothek und dem Generallandesarchiv als Büchermagazin.

Nach dem Bau neuer Magazinräume für das Generallandesarchiv und für die Landesbibliothek fiel im November 2013 der Startschuss für eine Großbaustelle: Nach 70 Jahren wurde der Westflügel wieder in der alten Geschossigkeit aufgebaut und erhielt Anschluss an die Ausstellungsräume des Museums. Nach der Fertigstellung im Herbst 2015 wird er zusätzliche 1200 m² Ausstellungsfläche für das Naturkundemuseum bieten.

Das neue Obergeschoss wird die bestehende Sonderausstellungsfläche um 600 m² erweitern, so dass in Zukunft auch große Wechselausstellungen präsentiert werden können.

Der Eckraum des im Winter 2013/14 abgebauten alten Vivariums wird zusammen mit dem Erdgeschoss des Westflügels eine neue, in Deutschland einzigartige, Dauerausstellung mit zahlreichen lebenden Tieren und Pflanzen in beeindruckenden Großaquarien und Terrarien aufnehmen. „Form und Funktion – Vorbild Natur“ wird auf fast 800 m² Fläche nicht nur mit tropischen Riffhaien, Quallen und Krokodilen locken, sondern grundlegende Aspekte der belebten Welt aufzeigen und die Zusammenhänge von Form und Funktion von Organismen darstellen.



Die neue Ausstellung ist in verschiedene Themenbereiche gegliedert, die den einzelnen Aspekten nachgehen:

- Konstruktion und Materialien
- Energiestoffwechsel
- Oberflächen
- Form und Bewegung
- Sinnesorgane
- Wachstum und Vermehrung

Zugleich vermitteln Medienstationen anschaulich, wie sich der Mensch die genialen evolutiven Erfindungen der Natur zum Vorbild für eigene technische Entwicklungen nehmen kann. Damit nimmt die Ausstellung Bezug auf das hochaktuelle Forschungsgebiet der Bionik – eine Verbindung von Biologie und Technik. Neben außergewöhnlichen Originalobjekten und Modellen veranschaulichen die lebenden Fische, Amphibien, Reptilien und wirbellosen Tiere die abwechslungsreichen Thematiken; Mitmachstationen laden zum „Begreifen“ ein.

Die eindruckliche Ausstellungsinszenierung verwendet die Zelle als Grundeinheit des Lebens als gestalterisches Grundelement, das sich unter anderem in den zellförmigen Großbecken und Raumteilern widerspiegelt.

Weitere Informationen:

Dr. Manfred Verhaagh, Projektleiter
Tel. (0721) 175 2828
manfred.verhaagh@smnk.de

Dr. Petra Guder
Tel.: (0721) 175 2834
petra.guder@smnk.de

Pressekontakt:

Nina Gothe M.A.
Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
Tel.: 0721/175 2155
Fax: 0721/175 2110
E-Mail: presse@naturkundeka-bw.de